GEMEINDE SITTENSEN
LANDKREIS ROTENBURG (WÜMME)

PROTOKOLL

über die Ausschuss für **Finanzen u. Wirtschaftsförderung**
am Dienstag, den 07.02.2023
in Tagungsraum der Samtgemeinde Sittensen, Am Markt 9 in Sittensen

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Thomas Miesner

Mitglieder

Herr Ingo Hillert

Herr Diedrich Höyns

Herr Klaus Huhn

Herr Simon Miesner

Frau Antje Pauleweit

Frau Nicole Totzek

Gäste

Herr Alfred Flacke

Frau Martina Nack

stellv. Gemeindedirektor

Herr Jörg Schmidtchen

von der Verwaltung

Herr Holger Voges

Protokollführer

Frau Bettina Müller

Abwesend:

Mitglieder

Herr Jan Hensel

Herr Sven Urban

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung der Anwesenden
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 3 Feststellung der Tagesordnung
- 4 Genehmigung des Protokolls über die Sitzung vom 15.03.2022

- 5 Mitteilungen der Verwaltung
- 6 Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen Si/065/2023
(Sponsoring)
Vorlage: Si/065/2023
- 7 Einbringung Haushalt 2023 (Verwaltungsentwurf)
- 8 Fragen und Anregungen

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung der Anwesenden

Der Vorsitzende, Herr Miesner, eröffnet um 18.30 Uhr die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

zu 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit werden vom Vorsitzenden festgestellt.

zu 3 Feststellung der Tagesordnung

Anträge zur Tagesordnung liegen nicht vor. Der Vorsitzende stellt die Tagesordnung fest.

zu 4 Genehmigung des Protokolls über die Sitzung vom 15.03.2022

Herr Hillert fragt beziehend auf den Haushalt 2022 zu dem während der Beratungen in den Haushalt eingeflossenen Bürgergeld (10.000 €) nach dem Sachstand einer zu erarbeitenden Handreichung. Stellv. Gemeindedirektor Schmidtchen sagt eine Klärung zu.

Gegen Form und Inhalt des Protokolls der Sitzung vom 15.03.2022 werden keine Einwände erhoben. Das Protokoll wird bei zwei Enthaltungen genehmigt.

zu 5 Mitteilungen der Verwaltung

Mitteilungen werden nicht vorgetragen.

zu 6 Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen (Sponsoring)
Vorlage: Si/065/2023

§ 111 Absatz 7 NKomVG ermächtigt die Kommunen zur Entgegennahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen. Diese können eingeworben und auch an Dritte vermittelt werden. Über die Annahme und Vermittlung entscheidet der Rat. Der Kommunalaufsicht ist jährlich zu berichten. Die Gemeinde Sittensen hat in 2022 rd. 1.500 € Spenden eingenommen.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Gemeinde Sittensen beschließt die Annahme der in den Anlagen aufgeführten Zuwendungen des Jahres 2022.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	7
Nein:	-/-
Enthaltung:	-/-

zu 7 Einbringung Haushalt 2023 (Verwaltungsentwurf)

Der erste Verwaltungsentwurf zum Haushalt 2023 weist einen Fehlbetrag von 1.331.400 € aus. Der Vorsitzende mahnt umfassende Streichungen an, um die Genehmigung des Haushalts zu erreichen. Die Ausschüsse stehen vor der Aufgabe, alle Kostenstellen genau zu betrachten und die Ausgaben zu reduzieren. Herr Miesner verweist auf die Endlichkeit der Rücklagen.

Herr Voges stellt die Umlagenentwicklung (Samtgemeinde-, Kreis-, Gewerbesteuerumlage) seit 2011 vor. Er weist weiter auf die zu erwartenden hohen Gewerbesteuereinnahmen 2023 hin. Die Schulden konnten stetig reduziert werden. Da in den vergangenen Jahren kaum neue Kreditaufnahmen zu tätigen waren, konnten die Zinsverbindlichkeiten deutlich reduziert werden. Einzelne Kredite konnten restlos getilgt werden. Zur Zwischenfinanzierung des Baugebietes Zum Fahnenholz war eine Kreditaufnahme erforderlich. Der Kredit für das Baugebiet Im kleine Felde (5 Mio.€) kann in 2023 getilgt werden.

Die Entwicklung der Kostenarten stellt die Anteile der Abschreibungen, Personalkosten, Bewirtschaftung/Unterhaltung sowie Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen dar.

Für den Haushalt 2023 wurde der Betrag der Steuereinnahmen 2022 in Höhe von rd. 6,5 Mio.€ übernommen. Ein Anstieg durch die angestrebte Erhöhung der Hebesätze Gewerbesteuer (400 auf 420 Punkte) und Grundsteuer A und B (jeweils von 430 auf 450 Punkte) ist zu erwarten. Der Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer wird vermutlich steigen.

Der Vorsitzende informiert, dass die Erhöhung der Hebesätze für Gewerbe- und Grundsteuer auf Samtgemeindeebene unter den Bürgermeistern abgestimmt wurde, um eine möglichst einheitliche Struktur zu erreichen. Die Räte haben hierüber zu entscheiden. Bürgermeister Höyns gibt zu bedenken, dass bei Ablehnung eine Erhöhung des Fehlbetrages in Kauf genommen wird. Die Anpassung würde seines Erachtens auch der Kommunalaufsicht signalisieren, dass man bestrebt ist, den Fehlbetrag zu beschränken. Ein Haushaltsausgleich auf 0 € wird nach Auffassung des Bürgermeisters nicht möglich sein, jedoch sollte das Ziel sein, diesen auf < 1 Mio.€ zu senken.

Es folgt die Durchsicht der Kostenstellen.

Für die Bewirtschaftung/Unterhaltung der Liegenschaften wurde eine Steigerungsrate berechnet.

Die Personalkosten wurden um 3 % erhöht. Das Ergebnis der laufenden Tarifverhandlung ist abzuwarten.

Die Heizkosten 2023 entsprechen dem Ansatz des Vorjahres. Für 2024 steht ein Neuabschluss an.

Bei Mieten und Pachten wurden die Nebenabgaben angepasst.

Für die Spielplätze wird ein jährlicher Ansatz von 15.000 € für die Reinigung des Spielsands berücksichtigt.

Im Rahmen der Straßenunterhaltung sind Maßnahmen im Wert von 520.000 € vorgesehen. Die Bewertung liegt in der Zuständigkeit des Bauausschusses. Die Abschreibungsbeträge werden lt. Herrn Voges zum zweiten Finanzausschuss eingearbeitet.

Die beschlossene Erhöhung der Straßenreinigungsgebühren ist eingeflossen.

Frau Totzek regt eine Betrachtung der Bauhofkosten im Hinblick auf die Pflegeintensität der Grünanlagen an. Herr Voges verweist auf die vorgesehene Einarbeitung zusätzlicher Saisonarbeiter zur Grünflächenpflege.

Im Sachkonto Fahrzeuge Bauhof ist eine größere Reparatur der Kehrmaschine enthalten.

Die Ausschreibung des Strom- und Gasbezuges ab 2024 steht an.

Auf Nachfrage von Herrn Höyns informiert Herr Voges, dass Steuererhöhungen in den Gemeindehaushalt fließen. Er nennt die Wertgrenzen, die ausschlaggebend für eine positive Berücksichtigung im Haushalt sind.

In der Kostenstelle Heimat- und Kulturpflege sind Mittel für die 1.000-Jahr-Feier in 2024 eingesetzt (2023: 22.000 €; 2024: 30.000 €).

Für das Jugendzentrum sind weiterhin zwei Stellen im Haushalt berücksichtigt. Hier regt Herr Voges eine Klärung im Ausschuss an.

Die Sportförderung der Gemeinde Sittensen bleibt unangetastet. Herr Höyns berichtet über den Antrag des VfL, mit welchem dieser um die Übernahme der durch die Streichung der SG-Sportförderung entstehenden Mehrkosten bittet. Die Diskussion hierüber obliegt dem Fachausschuss.

Der Vorsitzende blickt optimistisch auf die anstehenden Beratungen in den Fachausschüssen. Die sog. „schwarze Null“ wird nicht erreichbar sein, jedoch sollte nachdrücklich daran gearbeitet werden, eine Perspektive für die Planjahre zu entwickeln.

Herr Voges erklärt, dass bisher lediglich ein vorläufiges Rechnungsergebnis für 2022 vorliegt.

Frau Totzek ist der Auffassung, dass die Positionen für den Bauhof kritisch zu betrachten sind. Die bereits angesprochene Pflegeintensität könnte z.B. durch die Art der Bepflanzungen begrenzt werden (z.B. Dauerbepflanzung statt saisonaler Bepflanzung). Herr Voges benennt die Summe für die internen Leistungsverrechnungen (Arbeiten Bauhof) mit 731.300 €. Der Fehlbetrag der Kostenstelle Bauhof beträgt 107.600 €.

Investitionsprogramm

Die Positionen wurden lt. Herrn Voges teilweise aus 2022 fortgeschrieben. Die aufgeführten Investitionen berühren in erster Linie den Bauausschuss. Eventuell können Zeitpläne überdacht werden (Gründerwerb Gewerbegebiet Nord IV, Bau von drei Regenwasserkanälen).

Herr Schmidtchen geht auf die Maßnahme Scheeßeler Straße ein. In Anbetracht der Bauprojektes Pflegezentrum könnte diese nach 2024 geschoben werden. Herr Flacke verweist auf die Zuständigkeit des Bauausschusses.

Die Investition für eine neue Kehrmaschine war lt. Herrn Schmidtchen ursprünglich für 2023 angedacht. Man hat sich jedoch darauf verständigt, möglichst eine wasserstoffbetriebene Maschine in Einsatz zu nehmen. Diese stehen voraussichtlich ab 2025 zur Verfügung. Hierfür stehen Fördermittel in Aussicht.

Herr Hillert spricht die Beitragserhebung für den Ausbau der Königshofallee an. Stellv. Gemeindedirektor Schmidtchen erklärt, dass die Frist zum Jahresende ausläuft. Der Fachbereich 4 wird im Frühjahr die erforderliche Anhörung durchführen. Die Abrechnung ist für das erste Halbjahr 2023 vorgesehen.

zu 8 Fragen und Anregungen

Herr Huhn weist darauf hin, dass die Uhr, welche mit Werbung versehen im öffentlichen Bereich vor dem Optiker Am Markt aufgestellt ist, nicht funktioniert. Der Eigentümer, Sebastian Albers, sollte hierauf angesprochen werden. Stellv. Gemeindedirektor Schmidtchen sagt eine Prüfung der Eigentumsverhältnisse zu.

Herr Hillert bezieht sich auf die begonnenen Bauarbeiten für das Pflegezentrum in der Scheeßeler Straße. Während der Baumaßnahme wird dem Bauherrn ein Teil des Fuß-/Radweges zur Nutzung zur Verfügung gestellt. Er möchte wissen, ob hierfür ein finanzieller Ausgleich erhoben wird. Stellv. Gemeindedirektor Schmidtchen erklärt, dass es bisher keinen offiziellen Antrag für die Gehwegnutzung gibt, lediglich Vorgespräche. Er bestätigt, dass die Gemeinde Sittensen über keine Sondernutzungsverordnung verfügt. Damit wäre jede Containerabstellung oder ähnliches kostenpflichtig. Bisher wurden Nutzungen öffentlicher Flächen mittels schriftlicher Vereinbarungen geregelt. Auch Herr Huhn rät wegen der Komplexität vom Erlass einer Satzung bzw. Verordnung für diese Zwecke ab. Erforderliche Kontrollen verursachen einen hohen Aufwand.

Die Sitzung wird um 19.30 Uhr geschlossen.

gez. Thomas Miesner
Vorsitz

gez. Bettina Müller
Protokollführung